

Die Urner Botschafter – was sie tun und bereits getan haben

Da fragte kürzlich einer, wer denn in Berlin nun – nach dem Weggang des Schweizer Botschafters Dr. Werner Baumann – die Interessen Uris vertreten werde. Die Antwort lautet: Keine Bange, denn Uri kann auf 40 weitere, eigene Botschafter zählen.

Ein Netzwerk von Personen, so die generelle Definition, unterstützt den Informations- und Sozialaustausch. Das Urner Botschafternetz setzt sich aus Persönlichkeiten zusammen, die sich durch eine enge Verbundenheit im und zum Kanton Uri auszeichnen. Zwei Prädikate zeichnen die beiden Urner Botschafterinnen und ihre 38 männlichen Kollegen aus: Einigkeit und Wille. Die Botschafter treffen sich mehrmals jährlich zum Gedankenaustausch. Hierbei werden zu konkreten, ausgesuchten Themen Gedanken- und Handlungsmodelle entwickelt. Der einzelne Botschafter soll sich in seinem persönlichen Kompetenzfeld, wo immer nötig und möglich, aktiv für

den Kanton Uri einsetzen. Einige Beispiele: Botschafter Dr. Martin Schön engagiert sich für den raschen Bau des in Andermatt geplanten Resorts des ägyptischen Investors Samih Sawiris, und Botschafter Bernhard Russi unterstützt die Ansiedlung durch die emotionale Bindung Sawiris' an Andermatt. Botschafter und alt Urner Landammann Ambros Gisler hat entscheidend dazu beigetragen, die Holding des deutschen Tunnelbaumaschinenherstellers Herrenknecht AG im Kanton Uri anzusiedeln. Botschafter Mario Bachmann unterstützt Ansiedlungsvorhaben durch Vermittlung von Investoren. Diese und weitere Beispiele machen deutlich: Die Botschafter bewegen einiges. Seit der Gründung des Netzwerkes sind über 60 Aktivitäten zu Gunsten des Kantons Uri ausgelöst worden.

Plattform für Exilurnerinnen und -urner

Neben diversen Anstrengungen einzelner Botschafterinnen oder Botschafter entstehen auch Projekte im Kollektiv des Urner Botschafternetzes. So konkretisierte sich am Workshop vom 28. Oktober 2005 die Idee einer Internet-basierten Plattform für Exilurnerinnen und -urner. In einem ersten Schritt suchte und evaluierte Botschafter Ivo Schillig Parallelen zu vergleichbaren Projekten. In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von «Brain Drain – Brain Gain» – ein Projekt, das in der gesamten Zentralschweiz die Abwanderung von gut qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verhindern will – wird nun im Sommer 2006 eine spezielle Web-Plattform für Uri entwickelt. Diese ermöglicht, auf effiziente und ansprechende Weise, Kontakte zwischen stellensuchenden Exilurnerinnen und -urnern mit stellen anbietenden Urner Unternehmen herzustellen. Auch hier bringt also das Botschafternetzwerk einen wichtigen Stein ins Rollen und schafft so zusätzliche Dynamik im Urner Wirtschaftsleben.

Die bisherigen Workshops

- 05.11.04: Die Vision und die Ziele des Kantons Uri kennen
- 20.05.05: (Jung)Unternehmerförderung
- 28.10.05: Unwetter 2005 – Die Chance für eine Standortoffensive Uri
- 07.04.06: Energy Valley Uri – Grundsätzliche Diskussion der Energieproduktion

Firmenadresse

Botschafternetz für den Kanton Uri
Klausenstrasse 4, CH-6460 Altdorf
Telefon 041 875 28 86, Fax 041 875 24 12
www.uri-botschafter.ch
E-Mail: raphael.bodenmueller@ur.ch



Raphael Bodenmüller

lic. rer. pol., Ennetbürgen.
Akademischer Mitarbeiter bei der Wirtschaftsförderung des Kantons Uri,
zuständig für Promotion und Ansiedlungen.

Die faszinierende Urner Bergrealität

Die Bergschule Uri Mountain Reality feiert 2006 ihr 25-jähriges Bestehen. Dank einem natürlichen, gesunden Wachstum hat sie sich als Topadresse für Alpinismus und Bergsport etabliert. Dabei profitiert die Bergschule Uri von einem veritablen Standortvorteil: Andermatt und das Urserntal sind besondere Perlen im gesamten Alpenraum.

Als Alex Clapasson 1981 die Bergschule Uri gründete, war das Unternehmen ein Ein-Mann-Betrieb. In den vergangenen 25 Jahren konnte die als Aktiengesellschaft geführte Firma kontinuierlich wachsen und ist heute ein Betrieb, in dem alle 16 Stammbergführer Teilhaber und Miteigentümer sind. Einst wie heute stehen Werte wie Professionalität, Zuverlässigkeit, Faszination und vor allem Sicherheit an oberster Stelle von «Mountain Reality». Und so werden getreu dem Motto «Bergsteigen ist nicht einfach nur Beruf, Bergsteigen ist unsere Leidenschaft» Jahr für Jahr hundert von Gästen Natur und Bergwelt näher gebracht.

Sommer- und Winterfreuden

Mit einem abwechslungsreichen und attraktiven Sommer- wie Winterprogramm vermag die Bergschule Uri ihre zahlreichen Gäste immer wieder zu begeistern. Ob Tiefschneewochen, Skihochtouren, Snowboardtouren, Schneeschuhtrekkings, Wandern, Gletschertrekkings, Hochtouren und Auslandsreisen, die Bergschule Uri bietet für jeden Bergsportfreund das gewünschte Angebot. Die Urschner Bergschule darf dabei auf eine grosse Stammklientel zählen. Insgesamt stammen rund 75 Prozent der Gäste aus der Schweiz und der Rest vorwiegend aus Deutschland. «Nicht zuletzt dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit lokalen, nationalen, aber auch internationalen Medien ist es uns gelungen, die Marke Bergschule Uri in sehr positivem Sinne weit über die Kantongrenzen hinaus zu positionieren», führt Alex Clapasson aus. «Und da wir pro Saison bis zu 2000 Wochengäste betreuen, sind wir auch zu

einem bedeutenden touristischen Anbieter unter anderem auch im Urserntal geworden».

Klassischer Bergsport und «nu äs bitz mee»

Die gezielte Ausrichtung auf den klassischen Alpinismus ermöglicht der Bergschule Uri eine führende Rolle als Anbieter im Bergsportsektor einzunehmen. Immer wieder hat sie sich dabei auch als Pionier und Trendleader hervorgetan. So beispielsweise in den Bereichen Freeriden und leichte Gletschertrekkings. Dass mit dem Urserntal eines der schönsten Tiefschneegebiete und mit der Göschenalp sowie der Region Furka einige der besten Kletter- und Gletschertrekkingsgebiete europaweit zur Verfügung stehen, dürfte einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf diese Tatsache haben. Trotz dieser Konzentration können aber dank der Partnerschaft mit spezialisierten Anbietern auch Funsportarten wie Canyoning oder aussergewöhnliche Firmenevents angeboten werden. Die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen soll auch in der strategischen Ausrichtung für die kommenden Jahre eine wichtige Rolle spielen.



Firmenadresse

Bergschule Uri Mountain Reality AG
Postfach, 6490 Andermatt
Telefon 041 872 09 00, Telefax 041 872 09 50
www.bergschule-uri.ch
E-Mail: info@bergschule-uri.ch



Alex Clapasson

Bergführer und Berufspilot, Engelberg.
Gründer der Bergschule Uri Mountain Reality AG,
Urner Botschafter.